

SONDER-NEWSLETTER 6

Hilfe für Saporishja



Oberhausen, 25. Mai 2022

Aktueller Spendenstand

Mit Stand vom 25. Mai 2022 haben wir mittlerweile über 320.000 Euro an Geldspenden vereinnahmen können. Das ist weiterhin großartig. Einen Großteil der aktuellen Spendeneinnahmen erzielen wir durch tolle Charity – Aktionen. Über diese berichten wir gerne auch in unserem Newsletter und stellen diese Aktionen auch auf unserer Homepage ein, wenn das gewünscht ist. Sprechen sie uns einfach an.

Einfach klasse was alles möglich ist.



Eines seiner Eishockey-Trikots, vom Leon Draisaitl persönlich signiert, befindet sich nun in Oberhausen. Christian Ziller, einer von Draisaitls Managern, hat das wertvolle Exemplar persönlich an Wolfgang Heitzer, dem Geschäftsführer des Vereins „Oberhausen hilft“, übergeben.

Das Trikot trägt die Oilers-Vereinsfarben Navy-Blau und Orange und ist mit der Rückennummer 29 beflockt. Die signierte Sportbekleidung wird über das Internet-Portal „United Charity“ (www.unitedcharity.de) versteigert.

Die Auktion bleibt zwei Monate freigeschaltet und startete am Montag, 16. Mai 2022. Das ersteigerte Geld soll dann für ein Kinderkrankenhaus in Oberhausens ukrainischer Partnerstadt Saporishja verwendet werden.

„Wir unterstützen gerne diese direkte Hilfe für ein Kinderkrankenhaus in der Ukraine. Leon Draisaitl von den Oilers hat spontan aus Kanada dieser tollen Idee aus Oberhausen zugestimmt“, sagt Draisaitl-Manager Ziller.

Der Kontakt zu Leon Draisaitl gelang über Julia Kressmann, einer ehemaligen Multi-Teilnehmerin. Julia Kressmann hatte den direkten Kontakt zum Draisaitl-Manager Christian Ziller und somit wurde auch diese Multi-Brücke ein toller Erfolg für den guten Zweck“, stellt Wolfgang Heitzer zufrieden fest.

Noch 9 Tage kann auf das Trikot unter www.unitedcharity.de geboten werden.

RWO gegen RWE

Ergebnis: ein Unentschieden auf dem Spielfeld – ein Gewinner in Saporishja: ein Kinderkrankenhaus

Sportlich ging es zu diesem Zeitpunkt noch um sehr viel. Heute wissen wir: RWE ist aufgestiegen und damit war das Spiel erst einmal das letzte Aufeinandertreffen in einer Meisterschaft.

Aber trotz aller Rivalität haben beide Vereine auch ein tolles Zeichen gegen Krieg und für Frieden gesetzt. Extra für dieses Spiel sind die Mannschaften in den Nationalfarben der Ukraine aufgelaufen. Diese Sondertrikots wurden anschließend versteigert und das eingesammelte Geld einem guten Zweck zur Verfügung gestellt.



Somit konnten wir als Verein Oberhausen hilft eine stolze Summe von insgesamt 8.145 EUR entgegennehmen.

Foto v.l.n.r.: Wolfgang Heitzer - Oberhausen hilft, Hajo Sommers – Vorstandsvorsitzender RWO, Thorsten Binder - Vertreter RWO Fanclub, André auf der Heiden – Oberhausen hilft

Was man so auf Oberhausener Straßen sieht



Und auch auf der Mai-Demo hat der Krieg in der Ukraine natürlich eine Rolle gespielt.



Tag der offenen Tür: Führungen und Verkauf von Jungpflanzen – viele begeisterte Gäste

Das Dachgewächshaus hat am Samstag, den 14. Mai 2022, seine Pforten geöffnet. Es wurden nicht nur alle 30 Minuten Führungen angeboten, sondern zum ersten Mal konnten Besucher*innen auch Jungpflanzen gegen eine Spende erwerben.

Spenden für den Verein „Oberhausen hilft“

Die Gäste kamen in die fünfte Etage: Hier laden Bänke zum Verweilen ein und ermöglichen den Besucher*innen einen Blick auf Oberhausen und auf den Garten im Hof. Die besondere Aussicht hat viele begeistert und draußen vor dem Eingang des Dachgewächshauses war ein Stand platziert. Jungpflanzen wie Chili und Paprika, Tomatensorten, Gurken, aber auch Kräuter und Salate wurden angeboten. Viele Besucher*innen waren daran interessiert, versorgten sich für den Anbau im Garten oder auf dem Balkon und spendeten gerne an den Verein „Oberhausen hilft“, der mit dem Erlös Hilfsgüter für die Ukraine finanziert.



Obst und Gemüse selbst anbauen

„Uns ist es wichtig, dass wir hier nicht nur die urbane Landwirtschaft vorstellen, sondern die Besucher*innen auch dazu anzuregen und Lust darauf machen, selbst zu pflanzen und sich an dem eigenen Gemüse oder Früchten zu erfreuen“, so Wolfgang Grüne, Agrarwissenschaftler Exner Grüne Innovation. Etwa 200 Oberhausener*innen und Gäste aus dem Umland haben die Chance genutzt, das Dachgewächs zu besuchen und sich vor Ort zu informieren. Dass die Ernährung der Zukunft auch mit der urbanen Landwirtschaft verbunden ist, war vielen Gästen neu.

Doch die Vorteile sprechen für sich: Das Gemüse ist frischer, weil Transporte entfallen und es wächst quasi vor der Haustür in Oberhausen. Wolfgang Grüne, Dieter Exner (Exner Grüne Innovation) und Volkmar Keuter, Fraunhofer Umsicht zeigten den Interessierten die drei Klimakammern, die sich dadurch auszeichnen, dass sie effizient und klimaschonend sind. Der perfekte Kreislauf zeigt sich darin, dass im Winter die Abluft der Büros zum Heizen des Gewächshauses genutzt wird und zugleich die CO₂-angereicherte Luft das Wachstum der Pflanzen fördert. Und die Gäste erfuhren auch, dass das Grauwasser getrennt gesammelt und zu Betriebswasser aufbereitet wird. Viele Informationen auch darüber, dass die Pflanzen mit Nährstofflösungen versorgt werden. „Ich wusste bisher nur wenig über die urbane Landwirtschaft und bin als Oberhausener stolz, dass das Leuchtturmprojekt bei uns realisiert wurde“, sagte ein Besucher.

Fotos: Elita Wiegand

Führungen über die Website anmelden

Wer es verpasst hat: Es werden regelmäßig Führungen im Dachgewächs angeboten. Dazu bitte auf der Website anmelden und unser Kontaktformular nutzen – hier:

<https://altmarktgarten-oberhausen.de/kontakt-fuehrungen/>

Und auch vor Ort helfen wir wo es geht

Für einen geflüchteten Jungen wurde ein Rollstuhl benötigt. Nicht lange Reden – machen ist die Devise. Unser Vereinsmitglied, Frau Sabo, sieht das ebenso. Und unten kann man jetzt auch das Ergebnis sehen.



Der vierte Transport steht kurz bevor

Mittlerweile sind die Vorbereitungen auf den vierten Transport so gut wie abgeschlossen. Erneut werden wir Lebensmittel, medizinische Instrumente und Medikamente nach Saporishja schicken. Ergänzt wird das Sortiment mit weiteren Gütern wie Kinderstockbetten, Matratzen, Bettwäsche und Handtücher, Powerbanks, etc. Wie bereits im Newsletter 5 ausgeführt, haben wir damit fast 170.000 Euro für die Beschaffung von zwingend erforderlichen Hilfsgütern aufgewandt. Vielen Dank auch hier an Ameos, die uns erneut aus den Kinderkrankenhäusern angeforderte Medikamente in einem Wert von rund 3.500,00 Euro gespendet haben. Alles zusammen umfasst der jetzige Transport Waren in einem Gesamtwert von rund 85.000 – 90.000 Euro.

Auch daran kann man erkennen, dass sich die bis heute gespendete Gesamtsumme riesig anhört, aber eben auch endlich ist mit Blick auf die schon durchgeführten und auch noch geplanten Transporte.

Sobald der LKW gestartet ist, werden wir natürlich wieder informieren. Bis dahin lassen sie uns alle fest die Daumen drücken, dass auch dieser LKW wieder unbeschadet in Saporishja ankommt und somit die Hilfsgüter auch wieder da ankommen, wo sie benötigt werden.

An dieser Stelle möchten wir auch mal einen herzlichen Dank an unsere „Lieferanten“ aussprechen. Die Zusammenarbeit ist einfach großartig, weil unkompliziert und sehr wertschätzend im Sinne der Sache. In Absprache mit unseren Partnern werden wir dazu sicherlich auch mal etwas mehr in unserem Newsletter berichten.

Hier noch einmal unsere Kontoverbindung:

Oberhausen hilft e.V.

Stadtsparkasse Oberhausen

IBAN: DE06 3655 0000 0053 2241 43 / BIC: WELADED1OBH

Verwendungszweck: Hilfe für Saporishja UND Anschrift (für die Spendenbescheinigung)

Bitte kontaktieren Sie uns über kontakt@oberhausen-hilft.de, wenn Sie es bei einer Überweisung versäumt haben, Ihre Anschrift für eine Spendenbescheinigung anzugeben.

Mit freundlichen Grüßen



André auf der Heiden
stv. Vorsitzender

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage: www.oberhausen-hilft.de